

Von: [Ipavec August](#)  
An: [gerhard.hadinger@chello.at](mailto:gerhard.hadinger@chello.at)  
Thema: WG: otto-wagner-spital  
Datum: Freitag, 13. September 2013 18:49:42

---

---

Von: Ipavec August  
Gesendet: Freitag, 6. September 2013 09:30  
An: 'ordinariat@edw.or.at'; 'c.abrahamowicz@gmx.at'; 'pfarrer@pfarre-breitensee.at'  
Betreff: otto-wagner-spital

Euer Eminenz!

Hochwürdigster Herr Bischof Dr. Scharl!

Euer Hochwürden Mag. Fröschl!

Sehr geehrter Herr Pfarrer Msgr. Mag. Abrahamowicz!

Das wache Herz des Bischofs von Rom, die offenen Augen, mit denen Papst Franziskus das Geschehen in der Welt betrachtet, geben mir den Mut an Sie folgende Fragen zu stellen:

Wenn die schönste Umgebung für die Kranken (Otto-Wagner-Spital) in die Hände der reichen Russen oder Araber kommt, welches Licht wirft das auf die Kirche, die das zulässt?

Was würde unser Papst dazu sagen, dass der kranke Mensch weniger wert ist als das Geld? (Die frühere zuständige Stadträtin hat den Wert des Areals schon längst schätzen lassen.)

Ist es nicht eine Tragik, dass die lungenkranken Menschen nach Floridsdorf übersiedeln werden?

Verdient der Architekt Otto Wagner für seinen Leuchtturm Europas - „den Ärmsten das Schönste“ - so eine Brüskierung seiner Idee?

Verzeihen Sie mir diese Fragen, wenn Sie keine Antwort darauf finden, verzeihen Sie mir meine Verzweiflung, doch in den 35 Jahren, in denen ich hier wohne und arbeite, sind mir die Kranken und ihr Schicksal ans Herz gewachsen.

Ihr ergebener

Pater August